

24STUNDEN PROGRAMM

16.00 (Fr) Auftakt

des Landesmissionsfestes an der Stadtkirche mit einigen Kickern.

19.00 Lateinamerika-Abend

im Café Vier. Mit Gästen aus Allen/Argentinien.

12.00 (Sa) Anpfiff.

Jetzt geht's los! Und zwar mit Unterstützung von Frau Prälantin Wulz, Herrn Bischof Metropolit Mor Eustathius Matta Roham aus Syrien und Herrn Dekan Schwarz. Und wenn's klappt: Frau Bundesministerin Annette Schavan.

13.30 Ballonstart.

475 Luftballons für 475 Jahre Reformation.

15.00 Tombola.

Tolle Preise aus Blaubeuren und ganz Fußball-Deutschland!

18.00 Manager-Spiel.

Bis 24.00 Uhr die richtige Mannschaft zusammenstellen und am Sonntag gewinnen.

20.00 Kirche am Kick!

Deutsch-spanischer Jugendgottesdienst am Plätzle.

22.00 Kulinarisches am Kick!

Original-argentinische Asado-Party-Nacht mit dem besten Grillfleisch aller Zeiten und den schönsten Bildern des Tages.

12.00 (So) Abpfiff

Wer kann noch stehen?

12.15 Verlängerung!

2 x 15 Minuten Länderspiel!

Deutschland gegen unsere argentinischen Freunde.

14.00 Finale

des Landesmissionsfestes in der Stadtkirche mit einigen müden Kickern.



16. / 17. MAI PLÄTZLE IM
KLOSTERHOF BLAUBEUREN

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

Sport Wiedenmann

Sparkasse Blaubeuren

Volksbank Blaubeuren

**Schwörer
Haus® KG**

Gottfried Ott

Kirschmer Maler + Gerüstbau

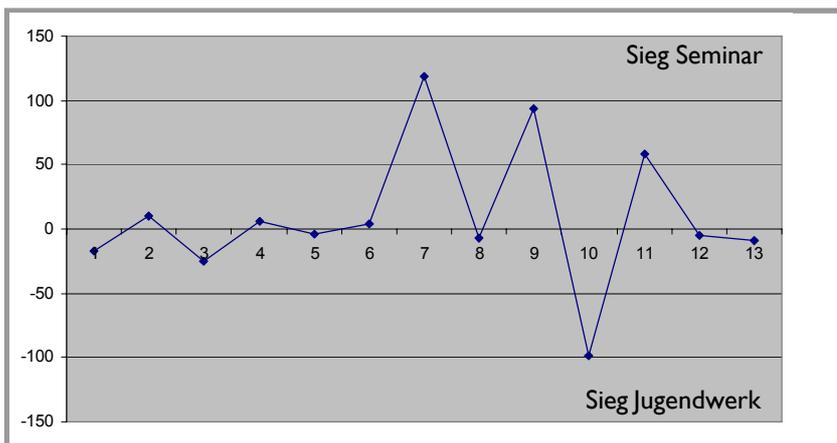
rp-sportshop.de

Stand: 01.05.2009 – Achten Sie daher bitte auch auf die Aushänge am Platz, vor allem was die vielen Blaubeurer Geschäfte und ihre Unterstützung für die Tombola betrifft.

DAS TEAM JUGENDWERK

- 1 Michael Hettich (24/7)**
Blaubeuren
- 2 Martina Weinnoldt (28/7)**
Calw
- 3 Jana Glanz (20/2)**
Blaubeuren
- 5 Andreas Bohnacker (43/7)**
Blaubeuren
- 6 Esther Anhorn (29/6)**
Reutlingen
- 7 Peter Mayer (20/2)**
Blaubeuren
- 8 Michael Dursch (18/2)**
Asch
- 13 Johannes Anhorn (23/8)**
Heidelberg
- 13a Susanne Walzer (36/7)**
Blaubeuren
- 15 Julius Glanz (17/1)**
Blaubeuren
- 16 Ulyse Labate (20/1)**
Tübingen
- 17 Uwe Mayer (16/1)**
Blaubeuren
- 18 Christian Sigloch (25/8)**
Karlsruhe
- 20 Albrecht Reuß (32/12)**
Calw
- 23 Simon Anhorn (18/4)**
Blaubeuren
- 24 Robin Balzer (17/1)**
Asch
- 25 Christian Elser (23/0)**
Oberndorf
- 33 Jonathan Glanz (17/1)**
Blaubeuren
- 80 Christian Wirsig (25/0)**
Heidelberg
- 86 Felix Anger (22/2)**
München

In Klammern Alter und Anzahl der
Teilnahmen.



Fieberkurve: Sie zeigt an, mit wie vielen Toren Differenz die letzten 13 Duelle endeten

Wir schaffen's!



Das Jugendwerk schöpft Hoffnung
aus der Vergangenheit

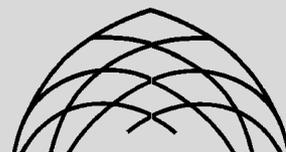
Die letzten zwei Begegnungen gewonnen, die historische Chance auf den Hattrick, die Mannschaft fast komplett zusammen geblieben, durch großartige Rückkehrer und einen halben Gaucho ergänzt, ein klares System, eine gute Moral, eine super Stimmung, die größten Patensammler, ein perfektes Altersgefüge, summa summarum der Prototyp einer echten Meistermannschaft – ich glaube, da überlassen wir die großen Worte dieses Mal lieber unseren Freunden vom Seminar.



Ein Optimist (Albrecht Reuß)

Zuversichtlich: Jugendwerker

DER TEAM-CHECK



JUGENDWERK

17

4

23,7

4,0

2

Spieler

Spielerinnen

Durchschnittsalter

Anzahl der Teilnahmen

Debütanten

SEMINAR

17

6

21,1

3,1

4

Wir schaffen's!



Das Seminar schöpft Hoffnung aus der Vergangenheit

Dem aufmerksamen Zuschauer mag die quirlige Ballfreude und die hohe spielerische Qualität der Spieler des Evangelischen Seminars nicht entgangen sein. Dies ist auch der Grund dafür, warum Ihr Verdacht, es könne sich bei den unbekanntem Zuschauern mit Trenchcoat und aufgeklebten Schnurrbart um Talentscouts des FC Barcelona handeln, durchaus begründet sein könnte.

Um dies verstehen zu können, müssen wir das Phänomen der Verflechtung von Seminar und Fußball genauer unter die Lupe nehmen.

Vor der Aufnahme in das Seminar muss sich jeder angehende Seminarist beim Landexamen auf Herz und Nieren prüfen lassen. Für den unbedarften Betrachter stehen hier schulische Disziplinen im Vordergrund. Doch wurden wir, ohne es zu wissen, bereits nach unseren ballfiligranen Qualitäten beurteilt. Erst im nachhinein wurde mir bewusst, dass es sich bei dem Unbekannten im oben angesprochenen Trenchcoatformat, der sich zu dieser Zeit unter die umstehenden Repetenten und Lehrkräfte gemischt hatte, als wir in den Pausen ein wenig klickten, nur um Ottmar Hitzfeld hatte handeln können.

Nach dieser geheimen Selektion führt der fussballerische Werdegang eines jeden Seminaristen in die Service- und Unterhaltungswüste Maulbronn. Außer der zugegebenermaßen imposanten Klosteranlage, welche das dortige Seminar beherbergt, besteht Maulbronn aus einem Trampelpfad und einigen verlassenem Gehöften, in denen sich fahrende Händler darauf spezialisiert haben, Klostertouristen ihr mitgebrachtes Bargeld für belanglose Souvenirs abzuknöpfen.

Im letzten Winkel des nur für Seminaristen zugänglichen Bereiches findet sich das von Klostermauern umrandete Hartplätzchen, welches nun für zwei Jahre die einzige außerschulische Beschäftigungsmöglichkeit für jeden Seminaristen darstellt. Diese Konzeption tarnt sich zwar nach Außen durch den seminaristischen humanistischen Bildungsweg mit Latein und Altgriechisch, beinhaltet jedoch auch im Innern als Teil dieser Maskerade entscheidende Parallelen zum alten Sparta. Die sprichwörtlich harte Ausbildung Spartas findet nicht nur auf dem schmamlos euphemisierten Trimm-Dich-Pfad durch die Maulbronner Forstgebiete Entsprechung. Auch die dortige Verköstigung orientiert sich, wie viele meiner stolzen Mitspieler bezeugen können, an der im alten Sparta dargereichten Blutsuppe.

Nach zwei Jahren verfügt der durch diese Umstände gehärtete Seminarist bereits über exzellente fussballerische Qualitäten, die er in den nächsten drei Jahren in den Klosteranlagen Blaubeuren bis zur Übernatürlichkeit verfeinert.

So werden die jährlichen Turniere, bei denen sich die einzelnen Jahrgänge untereinander messen, in Insiderkreisen weit jenseits des Championsleague-Niveaus angesiedelt. Der Höhepunkt im Jahr ist unumstritten der 24-Stunden-Kick, bei dem eine Handvoll rebellischer Jugendwerkleer spielerisch den Hintern versohlt bekommt. Das Ergebnis davon wird deutlich, wenn einer der erbarmungslos gestählten Semi-Torjäger das Leder lautstark an den Innenpfosten des Tores der gegnerischen Provinzmannschaft nagelt: Zackbummschneddereng!

Ein Insider (Max Rang)

DAS TEAM SEMINAR

- 4 Florian Vogl (23/5)**
Tübingen
- 5 Leander Mohl (20/2)**
Engstingen
- 6 Steffen Biedermann (33/8)**
Herxheim
- 10 Alexia Rusch (17/0)**
Senden
- 12 Lukas Scheub (19/2)**
Gomadingen
- 13 Alexander Klein (33/10)**
Ulm
- 16 Simeon Schüz (18/1)**
Zainingen
- 17 Max Neugebauer (18/1)**
Blaubeuren
- 18 Jana Kaschdailewitsch (20/4)**
Neckartenzlingen
- 19 Linda Becht (17/0)**
Birkenfeld
- 20 Ludwig Probst (18/1)**
Blaubeuren
- 21 Ulrike Probst (22/3)**
Freiburg
- 22 Maximilian Rang (26/8)**
Ulm
- 24 Daniel Anhorn (26/9)**
Böhringen
- 25 Joachim Weißbeck (18/1)**
Blaubeuren
- 26 Yasmine Eschbach (18/0)**
Blaubeuren
- 27 Lennart Höflich (19/2)**
Blaubeuren
- 31 Marcus Budday (24/5)**
Maulbronn
- 33 Lukas Vögele (19/1)**
Blaubeuren
- 44 Lena Renkenberger (20/3)**
Stuttgart
- 77 Benedikt Jetter (20/3)**
Stuttgart
- 86 Sebastian Schneckenburger (22/3)**
Tübingen
- 92 Nathan Rietzler (16/0)**
Weinsberg

ZAHLEN SPIELE

1996 Semi - Gymi 168:185

»Das Wagnis«

1997 Semi - EJW 229:219

»Der Komplette«

1998 Semi - EJW 170:195

»Der Frühere«

1999 Semi - EJW 90:84

»Der Unvollendete« (100-Tore-Kick, daher nicht mitgezählt)

2000 Semi - EJW 157:161

»Der Knappe«

2001 Semi - EJW 185:181

»Der Spektakuläre«

2002 Semi - EJW 332:213

»Der Rekordverdächtige«

2003 Semi - EJW 232:239

»Der Wunderbare«

2004 Semi - EJW 273:179

»Der Abschuss«

2005 Semi - EJW 127:226

»Die Revange«

2006 Semi - EJW 230:172

»Der Deutliche«

2007 Semi - EJW 152:157

»Der Umbruch«

2008 Semi - EJW 125:134

»Der Taktische«

Ewige Torjägerliste

1. Albrecht Reuß	317
2. Christian Sigloch	249
3. Christian Riedel	241
4. Wolfgang Burger	230
5. Frank Biedermann	158

Ewige Torjägerinnenliste

1. Martina Weinnoldt	16
2. Esther Anhorn	15
3. Steffi Weizenhöfer	14
Susanne Walzer	14
5. Sylvia Roser-Kayser	11

Paten-Könige (in einem Jahr)

1. Ken Krauß	3.700,- Euro
2. Susanne Walzer	2.750,- Euro

Begegnung global



Landesmissionsfest in Blaubeuren – und wir mittendrin!

Der Kirchenbezirk Blaubeuren und die Evangelische Landeskirche Württemberg laden an diesem Wochenende in Kooperation mit verschiedenen Missionswerken zum diesjährigen Landesmissionsfest ein. Eingeladen sind Menschen aus der Region, dem Land, ja sogar aus der ganzen Welt, sich an diesem Wochenende in Blaubeuren zu begegnen, sich auszutauschen und Impulse des gemeinsamen Glaubens aufzugreifen.

Verschiedenen Foren zu den Themen „Medizin und Mission“, „Kinderarmut“, „Lateinamerika“, „Indien“, „Kirchenmusik“ und ein vielfältiges Kulturprogramm bieten die Möglichkeit, Einblicke in die weltweite Missionsarbeit zu bekommen, Beziehungen zu stärken und im Austausch mit anderen Glauben zu leben.

Das Bezirksjugendwerk und verschiedene Gemeinden des Kirchenbezirks pflegen seit langem vielfältige partnerschaftliche Kontakte zu anderen Kirchen und Gemeinden in aller Welt.

Wir freuen uns, mit unserem Kick ganz handfest zum weltweiten Miteinander der Kirchen und einem modernen Verständnis von Mission beitragen zu können.

Dekan Klaus Schwarz schreibt in seinem Grußwort zum Landesmissionsfest:

„Im 475. Jahr des Bestehens unserer Landeskirche feiern wir das Landesmissionsfest als fröhliches Fest, das die missionarische und diakonische Ausrichtung unserer Landeskirche sichtbar macht. Seien Sie uns herzlich willkommen, feiern Sie mit uns! Wir freuen uns auf Sie!“

Wir freuen uns mit dem „vielleicht längsten Fußballspiel der Welt“ am Landesmissionsfest mitwirken zu dürfen und laden Sie ein die zahlreichen Angebote rund ums Plätzle, in Blaubeuren und im Kirchenbezirk zu besuchen.

Susanne Walzer



Modernes Verständnis von Mission: 24-Stunden-Kicker bei der Arbeit

Bienvenidos



Wir haben Gäste aus Argentinien! Eine kurze Vorstellung

Durch den Besuch aus Argentinien erlebt eine langjährige Partnerschaft einen schönen Höhepunkt! Seit 1996 unterstützt das Evangelische Bezirksjugendwerk die Arbeit der Kirchengemeinde in Allen finanziell, doch nicht nur das: Mehrere Freiwillige waren für ein Jahr in Argentinien, um ganz praktisch zu helfen, und mittlerweile drei Begegnungsreisen haben die Kontakte intensiviert.

schlossen. 1965 kam es dann zur Gründung der heutigen Evangelischen Kirche am Rio de la Plata.

Die Verbindungen zur Evangelischen Kirche in Deutschland, und ganz besonders zu einigen Landeskirchen, sind bis heute noch sehr stark, und es besteht ein intensiver Kontakt. Jährlich werden mehrere Freiwillige (derzeit 42) aus Deutschland nach Argentinien entsandt, um dort in den sozialen Einrichtungen der IERP zu helfen.



Unsere argentinischen Gäste (v.l.n.r.): Carlos, Silvio, Marisel, Cynthia, Daniel, Mariángeles, Griselda, Orelis, Pfarrer Reiner Kalmbach und Mauro.

Hier liegen die Wurzeln für diese Begegnung: Die IERP (Iglesia Evangelica del Riode la Palta), die Evangelische Kirche am Rio de la Plata, war ursprünglich eine deutsche Einwandererkirche. 1899 schlossen sich die in Argentinien, Paraguay und Uruguay verstreuten deutschsprachigen, evangelischen Gemeinden zur Deutschen Evangelischen la Plata Synode zusammen. Diese war an die Evangelische Kirche in Deutschland ange-

tinien entsandt, um dort in den sozialen Einrichtungen der IERP zu helfen.

In den letzten Jahrzehnten hat die IERP einen starken Wandel vollzogen. Sie ist nicht mehr die Kirche der Deutschen, die sie einmal war. Die Gottesdienste werden schon lange nicht mehr in deutscher Sprache gehalten, sondern man hat sich geöffnet. Die Evangelischen Christen in Argentinien

BIENVENIDO A AMIGOS

Queremos decir un cordial bienvenido a nuestros amigos de Allen que han venido para visitar Alemania y el Kirchentag, para visitar nosotros y Blaubeuren y para ayudarnos con la construcción el cobertizo del Himmelreich. Queremos dar el saludo especialmente a Orelis que va a quedarse un año en Blaubeuren.

Nos alegramos muchísimo que forman parte del 24-Stunden-Kick este año. Esperamos que disfruten de su visita y que podamos mantener el contacto. Sería una gran posibilidad de fomentar el intercambio de las culturas de Argentina y de Alemania y de los jóvenes.

También queremos decir otra vez muchas gracias para la amistad con que el grupo Argentino hospedaba el grupo Alemán en otoño del 2008 (pues para los argentinos: en primavera).

Jana

AKTION 100.000

Seit 1997 gehen die Gelder des 24-Stunden-Kicks in unsere Partnergemeinde in Allen/Argentinien. Dabei feiern wir in diesem Jahr einen ganz besonderen Meilenstein: Im letzten Jahr wurde durch eine Spendensumme von 11.388,56 € eine Gesamtsumme von 102.577,03 € erreicht. Damit ist die „magische“ 100.000-Euro-Marke geknackt! Wir danken erneut all den treuen Geberinnen und Gebern. Durch sie kann die Infrastruktur vor Ort nachhaltig verbessert werden.

FUSSBALL SPRACHFÜHRER...

Argentinien – ein Land der Gegensätze:

Heiß – kalt: der tropische Norden – das ewige Eis im Süden.

Eng – weit: Die schmale Landzunge Feuerlands - die unendlichen Weiten der Pampa.

*Hoch – tief: Die Anden im Westen – der Atlantische Ozean im Osten
Arm – reich...*

Man könnte diese Liste endlos weiterführen, doch es gibt eine feste Konstante in Argentinien: der Fußball.

An was denkt ein Europäer wenn man über Argentinien spricht? Tango sagen die einen, Rindfleisch die anderen. Die, die sich besonders mit der Argentinischen Kultur auseinandergesetzt haben, erwähnen vielleicht noch die wunderschönen Frauen. Ein Argentinier allerdings würde den Fußball als wichtigsten Bestandteil in seinem Alltag sehen.

Tatsächlich entscheidet das Zugehörigkeitsgefühl zu einem Club über das Gelingen oder Scheitern einer Ehe, über den Freundeskreis, den Wohnort, die Stammkneipe usw.

Der Argentinische Fußball ist technisch hoch entwickelt, aber auch geprägt durch englische Einflüsse wie Zweikampfhärte und Kraft. Ursprünglich wurde der Fußball von den Engländern, die in Argentinien die Eisenbahn bauten, mit eingeschleppt. Das erklärt auch die vielen Englischen Namen der Vereine. Boca Juniors und River Plate sind die bekanntesten.

Seitdem der Fußball importiert wurde, träumt jeder Junge auf Argentinischen Fußballplätzen davon, einmal so ein großer Star

zu leben in einer Minderheitensituation, denn Argentinien ist eine ausgeprägte katholische Nation. Erst 1994 wurde die Klausel in der Verfassung gestrichen, dass der Präsident katholisch sein muss. Die IERP hat in den genannten Ländern nur ungefähr 50.000 Mitglieder.

Allen ist die südlichste Gemeinde der IERP und hat um die 150 Mitglieder. Es liegt 1200 km südlich von Buenos Aires, mitten im Tal des Rio Negro, das geprägt wird von Obstplantagen. Es ist nur eine kleine Gemeinde, aber eine die wächst. Das Gemeindegebiet ist grösser als ganz Süddeutschland. Neben eines Altenheims kümmert sich die Gemeinde auch um ein Kinderhilfsprojekt, das PANACED.

Viele der Jugendlichen, die heute Mitglieder in der Jugendgruppe sind, kamen über das PANACED zur Gemeinde. Keiner von ihnen hat einen deutschen Hintergrund. Ein Beweis dafür, dass die Öffnung der Kirche nach außen funktioniert.

Die Jugendgruppe trifft sich offiziell zweimal im Monat, immer samstags. Für die Jugendlichen ist es aber selbstverständlich, auch außerhalb ihrer eigenen Treffen an den Gemeindeaktivitäten teilzunehmen und mit vollem Einsatz mitzuhelfen.

Um nach Deutschland reisen zu können, bedurfte es einer langen Vorbereitung für die 16- bis 24-Jährigen. Kuchenverkauf, Tombolas und andere Aktivitäten mussten sie durchführen, um das nötige Geld zu erwirtschaften. Was sie aufbringen mussten, entspricht einem vollen Monatslohn. Möglich aber wurde die Begegnungsreise nur über Mittel des Familienministeriums, die 80 % der reinen Reisekosten übernehmen.

Die Unterbringung der Gäste erfolgt in Familien. Wir hoffen, ein Stück der Wärme zurückgeben zu können, die wir als Gäste in Argentinien stets empfangen haben.



Begegnen: Mal durch die Brille des anderen sehen

Die Spendengelder des Kicks fließen wie gewohnt in Investitionen vor Ort. Wer jedoch speziell die Reisegruppe unterstützen möchte, darf dies auch gerne tun.

Christian Elser

IMPRESSUM

An diesem Heft haben mitgewirkt:

Simon Anhorn, Christian Elser, Jana Kaschdailewitsch, Max Rang, Albrecht Reuß (Red., v.i.s.d.P.), Susanne Walzer

Auflage: 300.

Redaktionsschluss: 01.05.2009.

Der 24-Stunden-Kick wird veranstaltet vom Ev. Jugendwerk Bezirk Blaubeuren in Kooperation mit dem Ev. Seminar Blaubeuren.

Kontakt:

Ev. Jugendwerk, Klosterstr. 12, 89143 Blaubeuren,
info@24-stunden-kick.de



Nicht nur Hilfe für die Nationalelf



Pfarrer Kalmbach freut sich auf die Reise mit „seinen“ Jugendlichen

Am 1. April erlitt die argentinische Nationalelf mit 6:1 eine historische Niederlage – in La Paz auf 3700 Metern gegen Bolivien. Diego Maradona, Trainer der Superelf, verfiel in eine tiefe Depresión, aus der er, hoffentlich!, noch vor der Weltmeisterschaft in Südafrika wieder erwachen wird.

Diese nationale Tragödie wird uns aber nicht davon abhalten, den Blaubeurer 24-Stunden-Kick heimzusuchen: am 12. Mai werden wir – neun Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren und ein Pfarrer – in Frankfurt aus dem Flugzeug steigen. Da haben wir bereits eine Busfahrt von 14 Stunden und natürlich den Flug hinter uns.

Am Sonntag, den 10. Mai, beginnt also unsere Reise im patagonischen „Allen“ (spricht sich: Aschen), gleich nach einem Gottesdienst in unserer kleinen Kapelle.

In den vergangenen elf Jahren erhielten wir immer wieder Besuch aus Deutschland: Gemeindegruppen, junge Freiwillige, die für ein Jahr in unserem Altenheim oder im „PANACED“ mitarbeiten. Aber ganz besonders oft kamen die Blaubeurer vom EJW mit Micha Schradi. Im vergangenen Oktober griffen sie sogar nach Kelle, Schaufel und Wasserwaage, um unseren Erweiterungsbau im Altenheim voranzubringen.

Also: diesmal sind wir dran! Wir werden beim Landesmissionsfest und beim 24-Stunden-Kick dabei sein, da-

nach geht's zum Kirchentag, beim Pfingstfest rund ums Café 4 werden wir auch mitmischen, und dann steht natürlich auch noch „Arbeit“ auf dem Programm: Wir werden mithelfen, um am Freizeithaus Himmelreich einen Schuppen zu errichten, bevor wir dann am 6. Juni wieder die Heimreise antreten müssen.

Dann werden wir aber nur noch acht Jugendliche sein: Orelis Mellado, eine hübsche, kaffeebraune „chica“ (Mädle), 19 Jahre jung, wird ein Jahr lang als Freiwillige im EJW und anderen Einrichtungen mitarbeiten.

Für unsere Jugendlichen wird diese Begegnungsreise zur einmaligen Erfahrung werden: bis auf wenige Ausnahmen kommen alle aus sehr armen und zerrütteten Verhältnissen. Sie führen ein einigermaßen „normales“ Leben, weil sie in der Jugendgruppe unserer Gemeinde Halt gefunden haben. Halt finden heißt: ein Ohr finden, einen Ansprechpartner, eine Hand, die hilft (ohne viele Fragen zu stellen...).

Die „Alternative“ wäre: die Straße, keinerlei Zukunftsperspektiven, Kriminalität, Prostitution, Drogen...

Wir sind gespannt auf die Begegnungen, und die Freude dieser jungen Menschen ist kaum noch zu bändigen, und wer weiß: Vielleicht können wir danach unsere Erfahrungen aus dem 24-Stunden-Kick einfach an Maradona weitergeben.

Pfr. Reiner Kalmbach

zu werden wie die Fußballspieler, die es bis nach Europa geschafft haben. Diego Armando Maradona ist wohl der legendärste unter ihnen. Heute noch setzen Europäische Top-Clubs auf Spieler aus Argentinien, auch in der Bundesliga. Lionel Messi ist derzeit wohl der bekannteste Argentinier in Europa. Er spielt beim FC Barcelona und gilt als Supertalent.

Fußball ist ein Thema, mit dem man ausnahmslos jeden Argentinier begeistern kann und bei dem es leicht fällt, ins Gespräch zu kommen. Deswegen haben wir für Sie die wichtigsten Ausdrücke und Stilblüten rund um den Kick zusammengestellt.

Der Ball ist rund und der Kick dauert 24 Stunden.
(La pelota está redonda y el Kick dura 24 horas)

Der 24 Stunden Kick hat seine eigenen Gesetze.
(El 24 Stunden Kick tiene sus propias reglas.)

Furre!
(Adelante!)

Nichts hilft der Mannschaft mehr als meine Tore.
(Nada le ayuda más a mi equipo que mis goles.)

Gib dir den Kick! 24 Stunden am Stück.
(Date el Kick! 24 horas a la vez.)

Erst hatten wir kein Glück und dann kam auch noch Pech dazu.
(Primero no teníamos suerte y pues también se vino la mala suerte.)

Ole! Ole! Ole! Oleeeee!
(Olé! Olé! Olé! Oléeeee!)

Christian

LÄNDER SPIEL

Besondere Anlässe wollen besonders begangen sein! Daher geht der Kick in diesem Jahr in eine Verlängerung, um auch unsere argentinischen Freunde an den Ball zu lassen. Ein Argentinier ohne Ballberührung - undenkbar!

Und damit das Ganze den ihm angemessenen Rahmen erhält, rufen wir ein Länderspiel aus. Für Argentinien spielen, natürlich, die jungen Argentinier. Für Deutschland spielt, weil wir uns ein bisschen vor der Stärke des Gegners fürchten, eine mit Prominenten versehene Allstar-Auswahl.

Ganz wichtig bei Länderspielen ist die Vorberichterstattung zur Anhebung des Adrenalinpiegels auf internationales Level, und das wilde Spekulieren über Aufstellung und Taktik. Deshalb:

SOWOLLEN SIE SPIELEN

Deutschland-Argentinien
Sonntag, 17. Mai, 12.15 Uhr
(Plätzle-Arena in Blaubeuren)

DEUTSCHLAND

NN. <i>Bester Torhüter des Kicks</i>	
Kayser <i>Bürgermeister</i>	Seibold <i>Bürgermeister</i>
Luginsland <i>Pfarrer</i>	Steinbrecher <i>Landessportpfarrer</i>
NN. <i>Bester Stürmer des Kicks</i>	NN. <i>Diesen Platz können Sie ersteigern!</i>
Carlos	Silvio
Marisel	Cynthia
Daniel	Mariángeles
Griselda	Orelis Mauro

ARGENTINIEN



Die Mauern stehen schon, die Form wird klar. Die Gruppe aus Baden-Württemberg konnte einiges zur Entstehung der Altenheim-Erweiterung beitragen.

In Allen selbst Hand angelegt



Drei weitere Häuschen für das Altenheim entstehen.

Im vergangenen September und Oktober hat eine Gruppe von zehn Leuten für drei Wochen die Gemeinde in Allen, in der die beiden Projekte liegen, die wir unterstützen, besucht und am Bau von drei neuen Häuschen fürs Altenheim dort mitgeholfen.

Unsere Arbeit bestand darin, Mörtel anzurühren, Drahtkörbe zu flechten, zu mauern, Fugen auszukratzen etc. – kurz gesagt: die Wände aufzubauen. Dabei wurden wir von einem zwei bis drei Mann starken Team argentinischer Bauarbeiter angeleitet, mit denen wir uns trotz der Sprachbarriere recht gut verstanden haben, was vielleicht auch an der gegenseitigen Faszination gelegen hat. Zum Beispiel: Argentinische Sicherheitsschuhe sehen gewöhnlichen Stoffschuhen verdammt ähnlich; in Argentinien gibt es für pünktliches Erscheinen zur Arbeit

einen Pünktlichkeitszuschlag; undso weiter...)

Die Familie Kalmbach und die Jugendlichen der Gemeinde haben uns freundlich aufgenommen, uns bekocht und mit der argentinischen Kultur vertraut gemacht.

Einen Vormittag verbrachten wir im PANACED. Auch dort wurden wir von den Kindern herzlich empfangen. Hier konnten wir aber die deutliche Armut spüren. Leider ist die Zukunft des PANACED aus diversen Gründen ziemlich ungewiss, und was uns sehr schockiert hat ist, dass die Kinder dort nicht einmal einen Fußball zum Spielen zur Verfügung haben.

Natürlich wurde nicht die ganze Zeit gearbeitet. An einem Sonntag stieg das inzwischen zur Tradition gewordene Sauerkrautfest, bei dem natürlich der

deutsche Besuch nicht fehlen durfte und bei dem mehr oder weniger ernst erörtert wurde, wer denn nun besser Sauerkraut kocht: Argentinier oder Deutsche.

Außerdem standen noch ein paar Ausflüge auf dem Programm, bei denen wir unter anderem Pinguine in Punta Tombo bestaunen konnten, bei denen wir Wale gesehen haben und die uns bis in die Anden in den Schnee geführt haben.

Selbstverständlich besichtigten wir auch Buenos Aires. Dabei konnten wir in ein Kinderhilfsprojekt (Arcangel Gabriel) gehen und eine Menschenrechtsorganisation und den Hauptsitz der evangelischen Kirche in Argentinien besuchen. Somit waren wir bei Weitem keine gewöhnlichen Touristen und haben dank der bemühten Menschen vor Ort viel von der Geschichte, dem Land Argentinien selber und seinen Problemen mitbekommen.

Am Ende unseres Arbeitseinsatzes hatten wir die Mauern an vier Seiten soweit hochgezogen, dass man auf dem Gerüst stehend nicht weiter arbeiten konnte, und die anderen vier Mauern standen soweit, dass man normal auf dem Boden stehend nicht mehr weiter mauern konnte. Außerdem hatten wir schon Drahtkörbe

gefertigt, die zum Ausgießen bereit waren.

Mittlerweile stehen die Mauern komplett, Drahtkörbe sind ausgegossen und es sind bereits Leerrohre für die Elektroinstallation vorhanden.

Durch die Wirtschaftskrise hat sich die Holzlieferung verspätet, sodass im Moment auf das Holz gewartet wird, um mit dem Bau des Daches anfangen zu können. Bis zum Sauerkrautfest am 20. September diesen Jahres wird damit gerechnet, dass die Häuser fertig und bereit sind, neue „abuelos“ aufzunehmen.

Jana Kaschdailewitsch

VERANSTALTER

Die globalen Begegnungen erfordern ein breites Zusammenwirken unterschiedlicher Organisationen. Das Evangelische Jugendwerk Bezirk Blaubeuren kooperiert daher in der Organisation der Begegnungsreise mit der Evangelischen Jugend auf dem Lande (ejl) Württemberg und mit Ökia, der ökumenisch-internationalen Arbeit im Evangelischen Jugendwerk Württemberg.

PATIN WERDEN

Können wir Sie begeistern? Hätten Sie gedacht, dass Helfen so viel Spaß machen kann? Doch bei aller Freude am Kick und an der Begegnung wollen wir nicht vergessen, dass die Wirtschaftskrise ein Land wie Argentinien in ganz besonderem Maße trifft und daher unsere Spendengelder auch in diesem Jahr dringend benötigt werden. Daher: Werden Sie Patin und unterstützen Sie den Spieler Ihrer Wahl! Nähere Informationen erhalten Sie bei der Moderation.

Dieses Jahr sind unter anderen schon dabei (Stand: 1. Mai)

Claus Schmiedel, MdL, SPD-Fraktionsvorsitzender

Ute Vogt, MdL

WISE GUYS, A capella-Stars

Thomas Felder, Kleinkünstler

Uli Keuler, Kabarettist

Heide Rühle, MdEP

...und viele mehr!

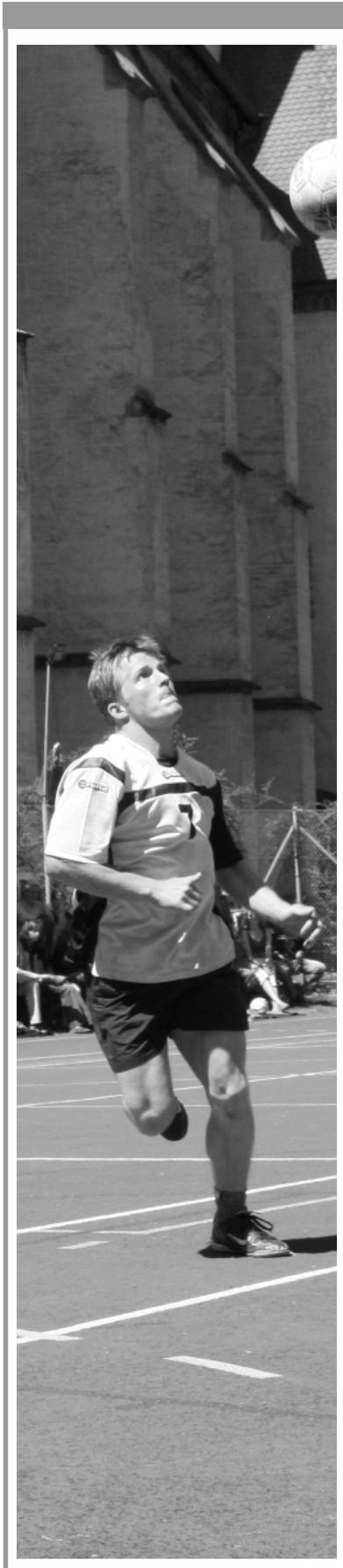


Die deutschen Bauleute und ihre argentinischen Gastgeber.

HINTERGRUND

Die Begegnungsfreizeit mit dem Workcamp in Argentinien und dem Gegenbesuch der argentinischen Gruppe hier bei uns wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes und unterstützt durch das Gustav-Adolf-Werk. Voraussetzung hierfür ist unter anderem das gegenseitige Handanlegen in den Workcamps. So wichtig diese Begegnungen sind, so selbstverständlich ist es für uns auch, dass mit den Geldern der Paten keine Reisen, sondern nur direkt Projekte vor Ort gefördert werden.

**DER
BESONDERE...**



Wort gesucht



Die zweisprachige Rätsel-Ecke für Große und Kleine

Er ist rund, aus Leder und das Wichtigste auf dem Platz.

□□□□□□□□ (2)

Es redonda, de cuero y la más importante sobre el campo de juego.

(2) □E□□□□□

Sie ist klein, laut, dominant, schrill und ihr muss man gehorchen.

□□□□□□□ (1)

Es pequeno, ruidoso, dominante, agudo y hay que obedecerle.

(1) □□□□○

Er ist fürsorglich und hilft. Er trägt rot-weiß. Meistens kommt er in Begleitung.

□□□□□□□□□
□□ (3)

Está muy cuidadoso y ayuda a la gente. Está vestido de rojo y blanco. La mayoría de las veces no viene solo.

□□□□E□□□□□□
(3) □

Sie ist symmetrisch, schmal, flach, lang und begrenzend.

□□□□□□□□□
□□□ (6)

Está simétrica, angosta, plana, larga y limita.

(6) □□□□□A

Sie ist krumm, gelb und darf bei keinem 24-h-Kick fehlen.

□□□□□□□ (4)

Está curvado, amarillo y no debe faltar en ningún „24-h-Kick“.

(4) □□A□□□□□

Er ist Tradition, dauert einmal im Jahr 24 Stunden, ist anstrengend und macht Spaß.

□□□□ (5)

Es tradición. Una vez en el año dura 24 horas. Es fatigoso y es divertido.

(7) □A□□□□□□

7. Es ist rechteckig, hat zwei Tore und zwei Hälften.

□□□□□□□□□
□□□ (7)

7. Es rectangular, tiene dos porterías y dos mitades.

(5) □□□□□□A

Lösung / Solución:

□□□□□□□□

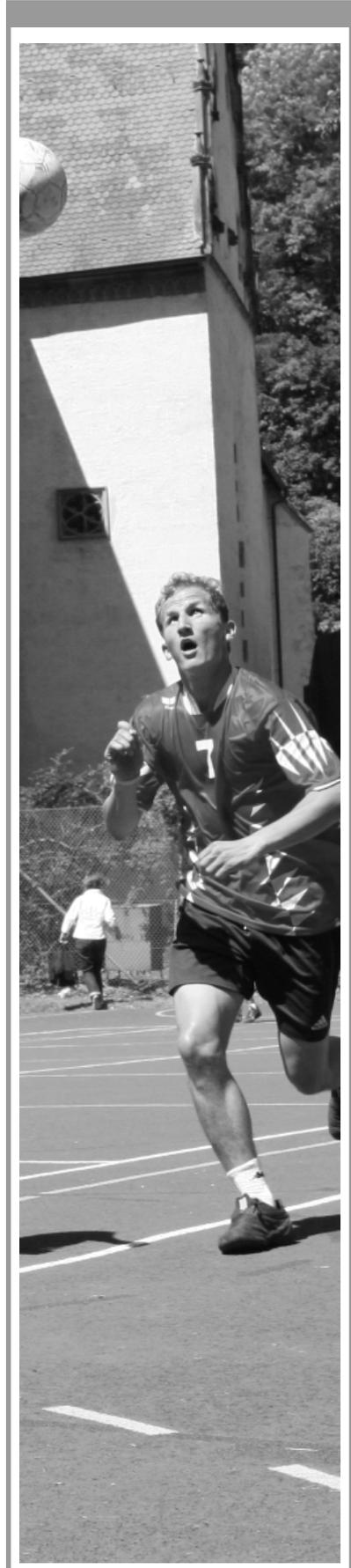
(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7)

**KICK-SUDOKUS –
DAS RICHTIGE FÜR ALLE, DIE KEINE
ZAHLEN MÖGEN!**

							24	
							h	
		24						
	h							
					24			
								
								
h								
								

	24						h	
h								
				h				
								
								
								
								
24								h
	h		24					

**...AUGEN
BLICK**



Ingenieurgesellschaft Lamparter.

Alles im Lot.



Die Ingenieurgesellschaft Lamparter steht für eine langfristige Partnerschaft mit zufriedenen Kunden durch nachhaltige Lösungen. Sie sollen dauerhaft mit unseren Produkten zufrieden sein. Um dieses hoch gesteckte Ziel zu erreichen, arbeiten wir Tag für Tag an der Optimierung unserer Lösungen. Hierbei setzen wir die seit 1965 erworbene Erfahrung und Kompetenz in langfristige Konzepte für morgen um.

Ingenieurgesellschaft Lamparter — Ihr Partner in allen Planungsfragen

- Ingenieurleistungen im Tief- und Straßenbau
- Entwässerungskonzeptionen
- Sanierung
- Stadtplanung
- Landschaftsplanung
- Freiraumplanung
- Bodenordnung
- Ingenieurvermessung
- Lagepläne zum Baugesuch
- Geo-Informationssysteme

Aufgrund der Breite unserer Kompetenzen können wir für Ihnen für jede Aufgabe eine maßgeschneiderte Lösung anbieten.

Alles im Lot.

Hans Lamparter GmbH — Partner der Kommunen

Als Erschließungsträger i.S. Von § 124 BauGB bieten wir unseren Kunden Komplettleistungen aus einer Hand. Seit 1982 hat die Hans Lamparter GmbH landesweit über 60 Baugebiete für Wohnen und Gewerbe geplant, erschlossen und außerhalb der kommunalen Haushalte finanziert.

Wir nutzen dabei die langjährige fachliche Kompetenz der personell hervorragend besetzten und technisch hochwertig ausgestatteten Ingenieurgesellschaft Lamparter.



73235 Weilheim/Teck
Bahnhofstraße 4
Tel. 07023/90074-0
Fax 07023/90074-44

77815 Bühl/Baden
Hauptstraße 11
Tel. 07223/281738-1
Fax 07223/281738-8

info@hl-ingenieure.de
www.hl-ingenieure.de

INGENIEURGESAMTSCHAFT LAMPARTER
BERATENDE INGENIEURE VBI
INHABER: MICHAEL KUCKLUCK-ROTHFUSS

HANS LAMPARTER GMBH
**GESELLSCHAFT FÜR BODENORDNUNG UND
BAULANDERSCHLISSUNG**

